

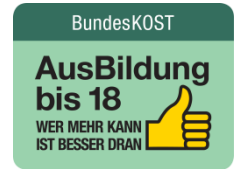
VOPSMOFAJUTAJUPIVOPSMOFAJUT
AJUPIVOPSMOFAJUPIVOPSMOFAJU
TAJUPI JUTAJU
JUPIO PS
MOF **Pilotprojekte**
des
Sozialministeriumservice
JUTAVOPSJUTAMOFAJUPIVOPS
VOPSMOFAJUPIJUTAMOFAJUPI



Begleitgruppe AusBildung bis 18, 19. November 2019
Dr.in Katrin Fliegenschnee, BundesKOST

Gefördert von:
 Sozialministeriumservice

Überblick Pilotprojekte SMS



Vormodul Produktionsschule

VOPS

ab Jänner 2018

Motivationsfördernde Angebote

MofA

ab Juli 2019



ab Jänner/April 2019

JUPI

Maßnahmen zur verstärkten
Anbindung systemferner
Jugendlicher an das
Jugendcoaching

ab 2019

JUTA

Jugendcoaching
vor und in Tagesstrukturen

VOPS - Vormodul Produktionsschule

7 Produktionsschulen
in Kärnten,
Niederösterreich,
Salzburg und Wien

Erweiterung um
8 Produktionsschulen
im Burgenland, in Tirol,
Nieder- und
Oberösterreich und der
Steiermark

Pilotphase I

Evaluation

Pilotphase II

Evaluation

Präsentation der
Ergebnisse
am 12.06.2018

Präsentation der
Ergebnisse
am 13.06.2019

Angebot:

- niederschwelliger Zugang: Empfehlung durch JU, andere Institutionen oder eigeninitiativ
- JU übernimmt weiterhin aktive Rolle bei Übertritt in PS → „Gatekeeping light“

Phase 1: erster, noch loser Kontakt, in welcher Jugendliche unverbindlich teilnehmen können



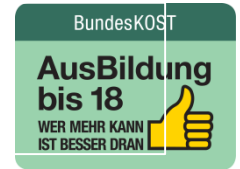
Phase 2: Jugendliche gehen ein Commitment ein und erhalten ab diesem Zeitpunkt ein Taschengeld für ihre aktive Teilnahme

Ziel des Projekts

- Stabilisierung und Gewöhnung an eine Tagesstruktur
- Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten, an die Herausforderungen der Produktionsschule, eines anderen (arbeitsmarktpolitischen) Angebotes oder des Ausbildungs-/Arbeitsmarkts hineinzuwachsen

Evaluierung VOPS 2018-2019

Datenquelle



Welche Daten wurden erhoben:

- Fokusgruppen Coachinnen & Coaches VOPS/PS/JU (2018 + 2019)
- Fokusgruppe Reha-Leitungen (2018) + Befragung (2019)
- Projektbeschreibungen durch die KOST
- nicht-personenbezogenen Teilnahmedaten des MBI des SMS
(Zeitraum 01.01.2018 – 13.05.2019)
- Paralleldokumentation (2018)
- Feedbackerhebung der Jugendlichen (2019)

Danke

Österreichlandkarte

Vormodul Produktionsschule

Teilnahmen im Vormodul Produktionsschule 2018 und 2019*
sowie die Standorte der umsetzenden Projekte

* Aufgrund unterschiedlicher Projektstarts bezieht sich der Zeitraum auf 01.01.2018 - 13.05.2019 für Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien bzw. auf 01.01.2019 - 13.05.2019 für das Burgenland, Oberösterreich, die Steiermark und Tirol. Anm.: Auch die PS Mostviertel startete erst im Jahr 2019.

Quelle:

MBI-Daten SMS 2018 - 2019 (alle Teilnahmen, die eine Postleitzahl eingetragen haben)

Projekte ab 2018

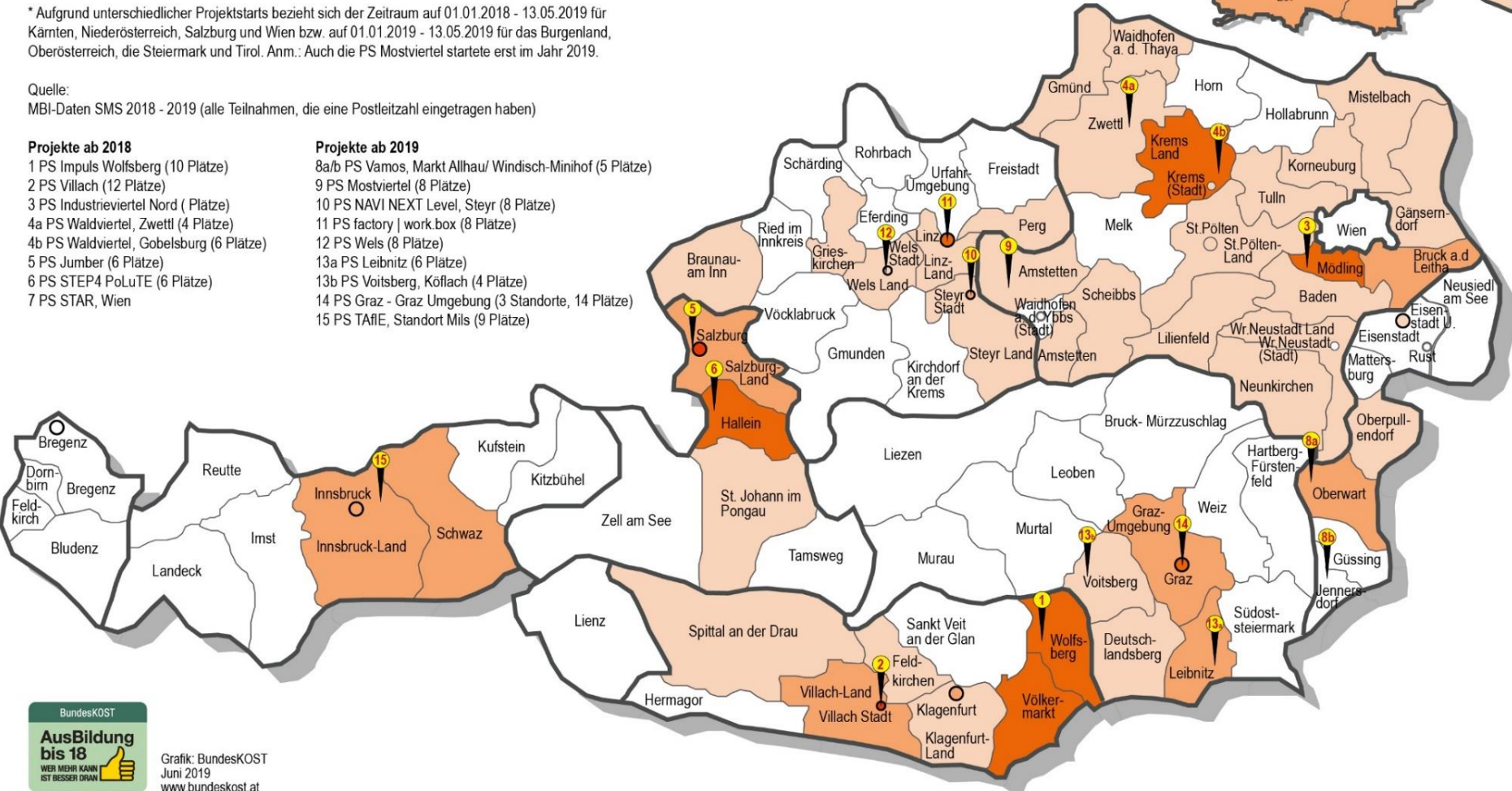
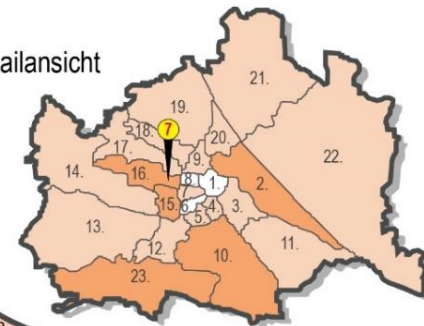
- 1 PS Impuls Wolfsberg (10 Plätze)
- 2 PS Villach (12 Plätze)
- 3 PS Industrieviertel Nord (Plätze)
- 4a PS Waldviertel, Zwettl (4 Plätze)
- 4b PS Waldviertel, Gabelsberg (6 Plätze)
- 5 PS Jumber (6 Plätze)
- 6 PS STEP4 PoLUTE (6 Plätze)
- 7 PS STAR, Wien

Projekte ab 2019

- 8a/b PS Vamos, Markt Allhau/ Windisch-Minihof (5 Plätze)
- 9 PS Mostviertel (8 Plätze)
- 10 PS NAVI NEXT Level, Steyr (8 Plätze)
- 11 PS factory | work.box (8 Plätze)
- 12 PS Wels (8 Plätze)
- 13a PS Leibnitz (6 Plätze)
- 13b PS Voitsberg, Köflach (4 Plätze)
- 14 PS Graz - Graz Umgebung (3 Standorte, 14 Plätze)
- 15 PS TAfE, Standort Mils (9 Plätze)



Wien Detailansicht



Grafik: BundesKOST
Juni 2019
www.bundeskost.at

Evaluierung VOPS 2018-2019

Teilnahmen



Betreuungsanlass	Anzahl	Prozent
Vormodul Produktionsschule	382	8%
Produktionsschule	4.233	92%
Gesamt	4.615	100%

Evaluierung VOPS 2018-2019

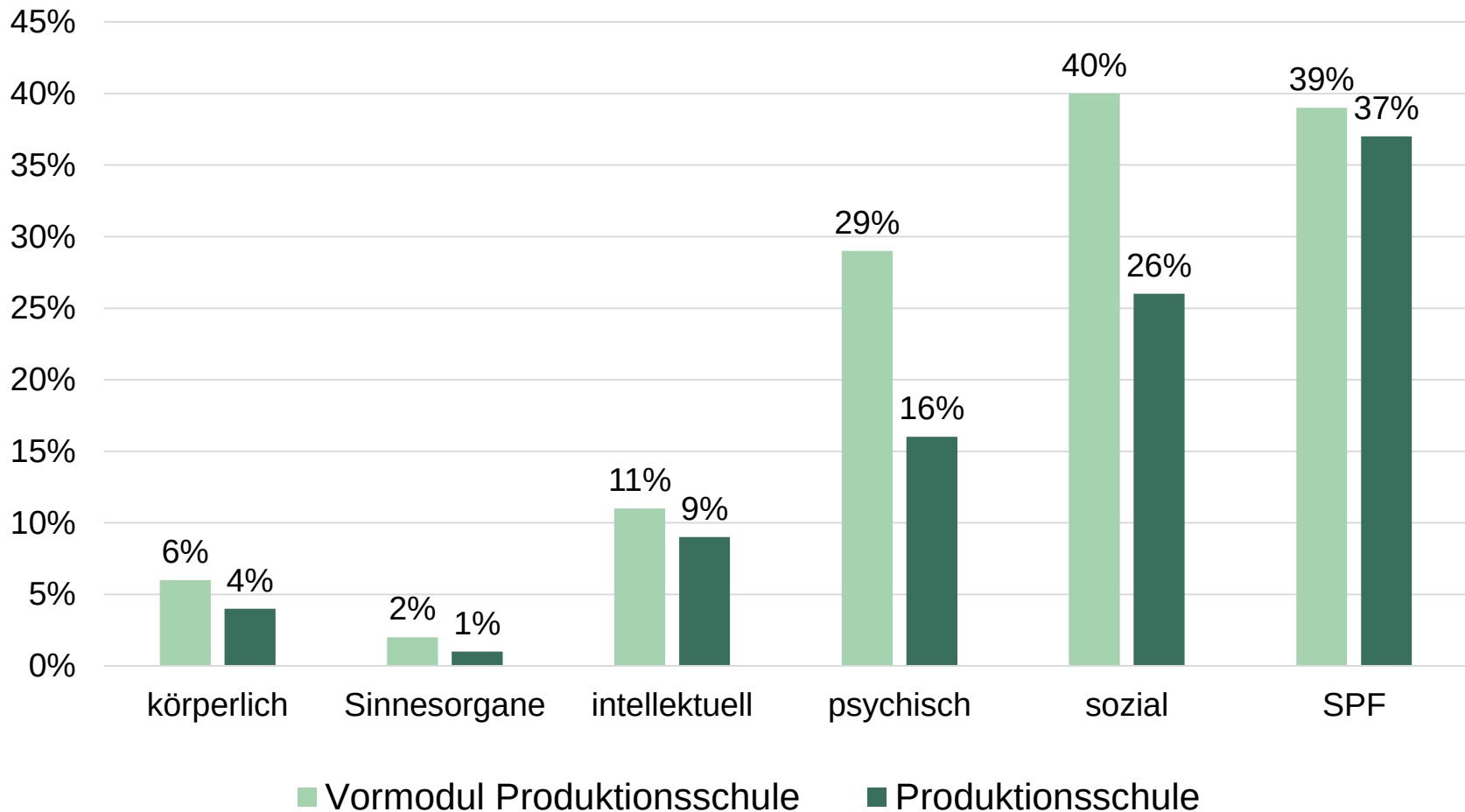
Zielgruppe



„Wir haben eigentlich vier Gruppen von Jugendlichen. Nämlich die, die sicher **nie eine reguläre Produktionsschule** oder eine normale Lehre schaffen, wenn dann maximal Teilqualifizierung ohne Berufsschule. Dann haben wir welche, wo man sagt, ok, **da kann es funktionieren**, aber wir brauchen einfach viel **mehr Zeit** und nicht nur das halbe Jahr. Wo einfach eine Entwicklungsverzögerung da ist. Dann haben wir welche, wo du sagst, **ok, das funktioniert innerhalb von zwei, drei Monaten**. Und dann haben wir halt solche, wo du sagst, ja, **die können, aber die wollen nicht**. Und das sind dann halt hauptsächlich die Jugendlichen, die delinquent sind, die immer wieder mit der Polizei ihre Probleme haben. Klassische NEETs, die halt irgendwie schon seit Jahren nichts mehr gemacht haben.“ (VOPS)

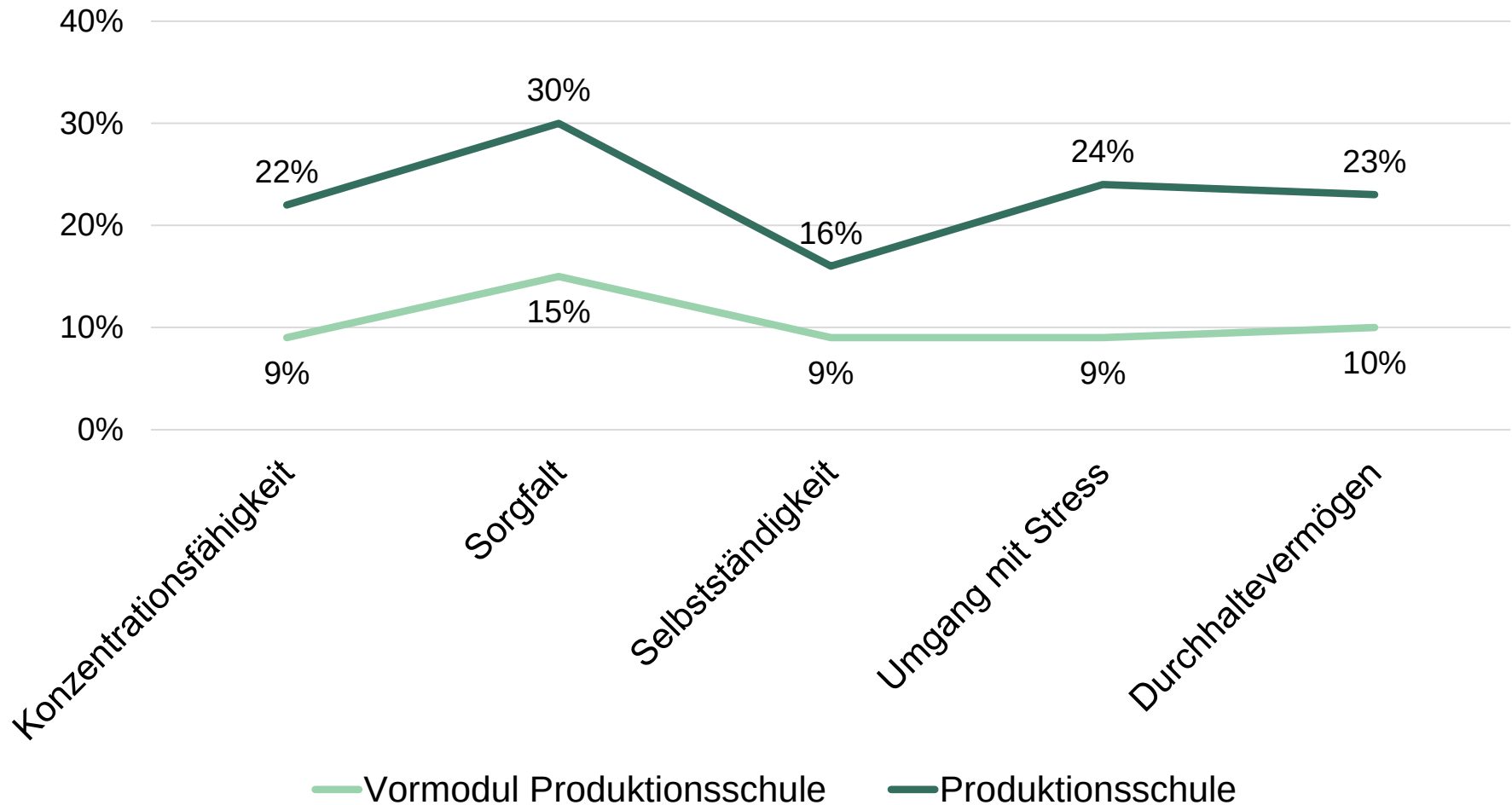
Evaluierung VOPS 2018-2019

Behinderungen/ Beeinträchtigungen



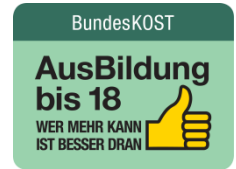
Evaluierung VOPS 2018-2019

Arbeitsqualität ausreichend (bei Start)



Q: MBI-Daten SMS 2018 - 2019, VOPS: N=185 (KF), N=200 (SF), N=182 (SSSt), N=175 (US), N=169 (DV), PS: N=3.758 (KF), N=3.730 (SF), N=3.763 (SSSt), N=3.527 (US), N=3.678 (DV)

Evaluierung VOPS 2018-2019



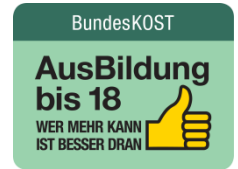
Wechsel VOPS in PS

- erfolgreichere Wechselvariante
- förderlich für erfolgreichen Wechsel:
 - ✓ Räumliche Nähe zwischen VOPS und PS
 - ✓ Selbe Bezugsperson

„Die Übergänge werden dadurch wesentlich leichter, weil sie wissen, sie haben da Ansprechpartner, die sie schon kennen. Das macht wirklich einen großen Unterschied.“ (VOPS)

- Koordination VOPS – PS: Übertritt ohne Wartezeit
- auf TN und ihre Bedürfnisse abgestimmte Übergabe

Evaluierung VOPS 2018-2019

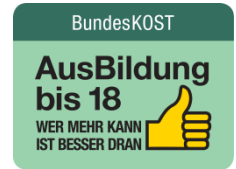


Wechsel PS in VOPS

„Es ist wie eine Degradierung für den Jugendlichen, ein Abstufen. Es sind fast alle Jugendlichen mit Ausnahme von einem weggebrochen. Die sind dann einfach nicht mehr aufgetaucht, weil sie das gar nicht verkraftet haben, dass man sie quasi von der Volksschule wieder in die Vorschule schickt oder in den Kindergarten. Also das funktioniert gar nicht.“ (VOPS)

„Es war eine Erleichterung für ihn und das Angebot wurde nicht als Rückschritt erlebt.“ (KOST)

Evaluierung VOPS 2018-2019



Fazit für das Vormodul

- schließt wichtige Angebotslücke
- sehr passend für Zielgruppe
- tw. letzte Zuweisungsmöglichkeit

„Der Jugendliche kommt nirgendwo unter. Dann kommen sie halt zu uns. (...) Wir haben schon manchmal auch das Gefühl, dass wir quasi Abstellgleis sind, weil es nichts, nichts, es gibt einfach gar nichts mehr, und jetzt stelle ich den Jugendlichen da ab, egal, ob das passt oder nicht.“ (VOPS)

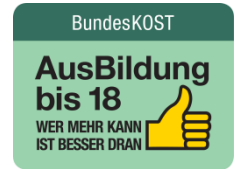
Fazit für das Vormodul

- VOPS als Zwischenlösung auch sinnvoll

„Wir gewinnen Zeit. (...) Und ich finde, wenn die Maßnahmen nachher passen, stellt man die Jugendlichen ja dann nicht ab, sondern man gibt ihnen noch dieses Jahr oder dieses halbe Jahr bis die Ausbildung beginnt. Da kannst du jetzt nochmal Gas geben, da verlierst du keine Struktur. Da baust du deine Fähigkeiten aus. Es muss aber halt, es muss alles passen. Es müssen die nachfolgenden Maßnahmen da sein.“ (JU)

- Zu wenige Angebote nach der VOPS

Evaluierung VOPS 2018-2019

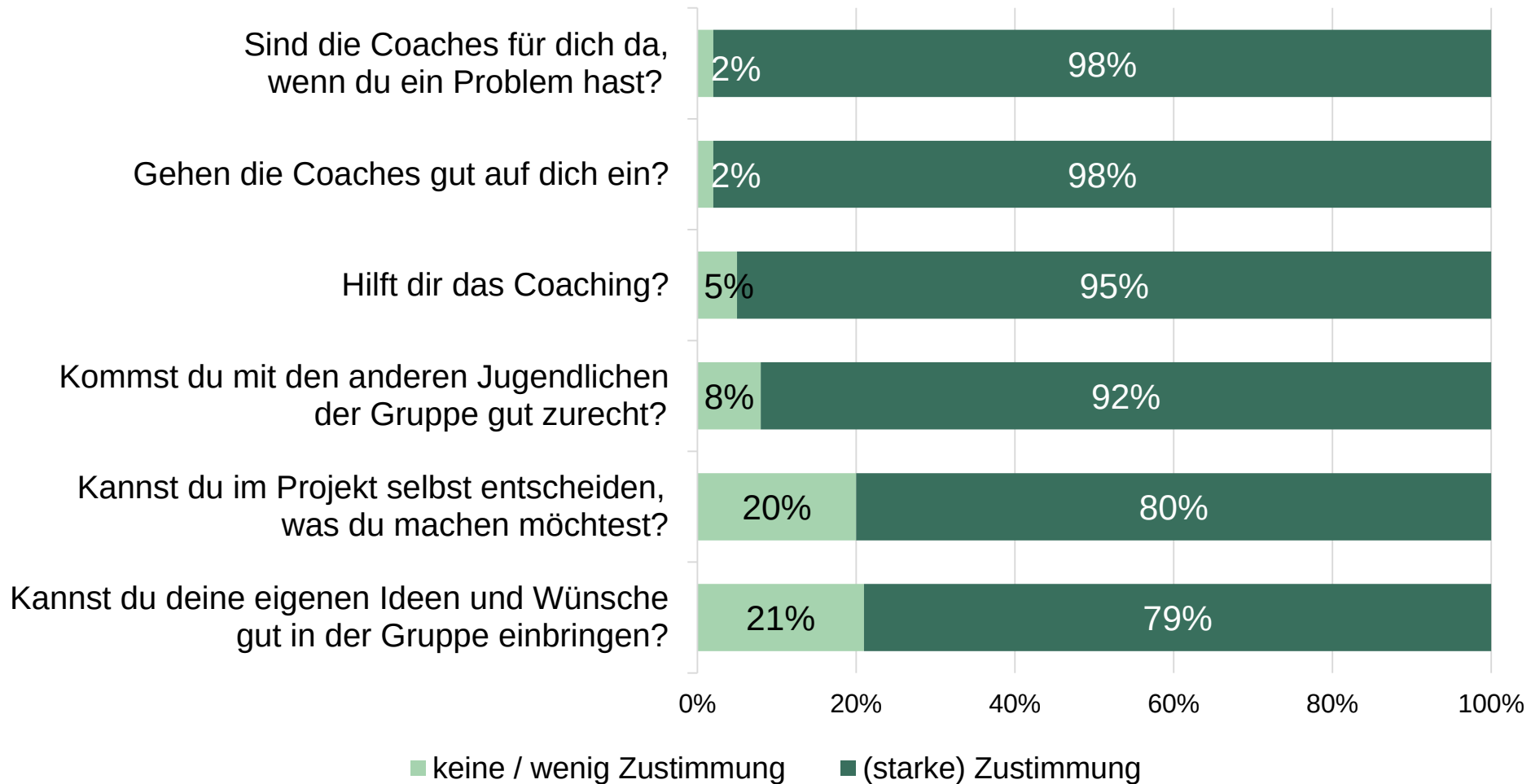


Feedbackerhebung: alle VOPS-Teilnahmen im April 2019

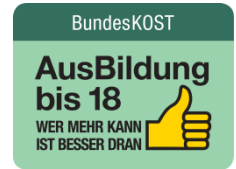
- 139 Personen haben teilgenommen
- **Rücklaufquote = 69%**
- geschlossene Fragen
- offene Fragen
- ✓ **177 Antworten** auf Frage „Was gefällt dir im Projekt besonders gut?“
- ✓ **94 Antworten** auf Frage „Was gefällt dir im Projekt weniger gut?“
 - 42% nichts, weiß nicht, Lob

Evaluierung VOPS 2018-2019

Feedbackerhebung



Feedbackerhebung



Negatives

- Zu wenig Taschengeld
- zusätzliches Geld für extra Arbeitsaufträge
- Handlungsweisen einzelner Coach_innen
- Erhöhung der wöchentlichen Stundenanzahl
- Verlängerung der maximalen Teilnahmedauer am Projekt

Positives

- viele Antworten: nichts zu verbessern!
- sehr gute Unterstützung
- Arbeitsmethode und das Konzept
- Personal ist (sehr) nett, motiviert, freundlich, einfühlsam, cool, etc.
- viel Verständnis
- (oft) freie Entscheidung, was gemacht wird, und was nicht
- kein Zwang und Druck
- eigene Kreativität und Ideen einbringen
- keine fixen Arbeitszeiten, Dauer der Anwesenheit und Pausen selbst einteilen

MofA – Motivationsfördernde Angebote

Sommer 2019, 4
Projekte in
Nieder- und
Oberösterreich, der
Steiermark und Wien

Endbericht Pilotphase I
Mitte Juli 2020

Pilotphase I

Begleitgruppe

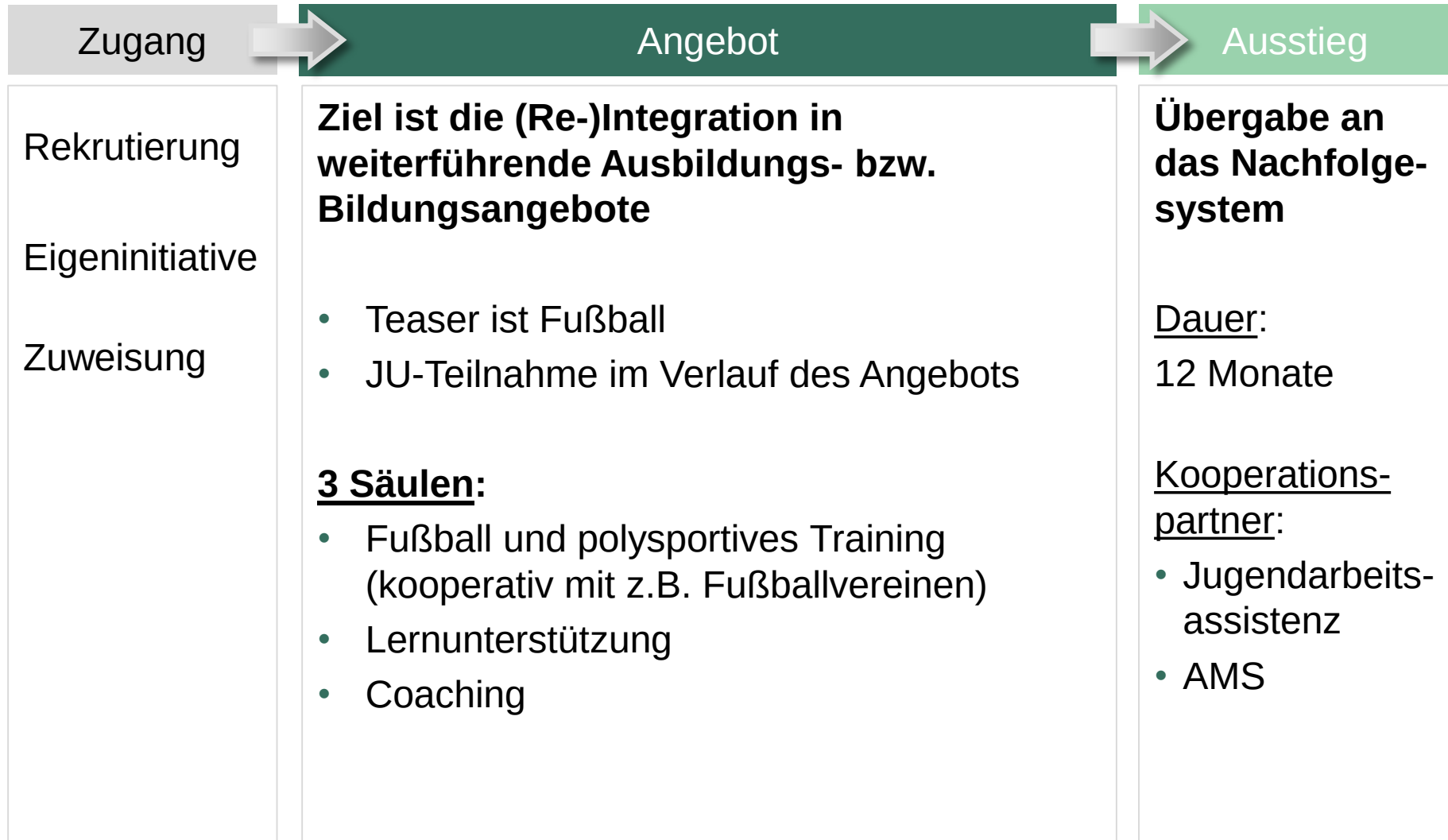
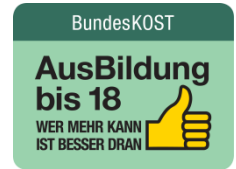
Evaluation

Präsentation erster
Ergebnisse
am 30.01.2020



www.kikisweb.de

MofA – Motivationsfördernde Angebote



MofA – Übersicht Projekte

BundesKOST

**AusBildung
bis 18**
WER MEHR KANN
IST BESSER DRAN 

NOE

Motivationsprojekt Fußball

Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB)
St. Pölten

OOE

KickStart

Soziale Initiative Gemeinnützige GmbH
Linz

STM

heidenspassMATCH!

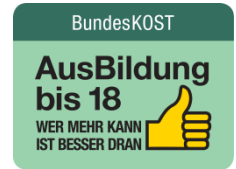
Verein Fensterplatz – heidenspass
Graz

WIE

Flanke Wien – Join the team

Wien Work integrative Betriebe und AusbildungsGmbH
Wien

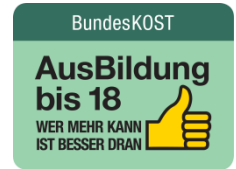
Evaluierung MofA 2019-2020



Welche Daten werden erhoben:

- Fokusgruppe mit Reha-Leitungen (Nov.2019)
- Fokusgruppe mit Coachinnen/Coaches aus den Projekten und dem Jugendcoaching (Mai 2020)
- Feedbackerhebung der Jugendlichen zu Beginn und Ende der Teilnahme (bis Ende April 2020)
- Paralleldokumentation der Projektträger (bis Ende April 2020)
- nicht-personenbezogene Teilnahmedaten des MBI des SMS

JUPI – Maßnahmen zur verstärkten Anbindung systemferner Jugendlicher an das JU



Frühling 2018
Wie kann man NEETs
noch besser erreichen

5 Projekte
im Burgenland, in der
Steiermark und in
Tirol

Ideensammlung

Kick off

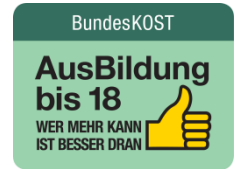
Pilotphase

**Erste
Ergebnisse**

22.10.2018 im
BMASGK

nächste Arbeitsgruppe
am 14.01.2020

JUPI – Maßnahmen zur verstärkten Anbindung systemferner Jugendlicher an das JU



Zielgruppe

- Außerschulische und ausbildungs-/ systemferne Jugendliche bzw. Jugendliche mit NEET-Status sowie deren Eltern/ Erziehungsberechtigte
- darüber hinaus regionale Institutionen und Organisationen sowie Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren

Ziel des Projekts

- engere Ausrichtung des Jugendcoachings an der Zielgruppe systemferner Jugendlicher
- Erhöhung der Teilhabemöglichkeiten der Zielgruppe im weiterführenden (Aus-) Bildungssystem
- nachhaltige Heranführung an (Aus-)Bildungs- und Unterstützungsangebote
- Aufbereitung der finalen Erkenntnisse in Form einer Toolbox, welche die zentralen Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bündelt

JUPI – Übersicht Projekte

BGL

MOSS – Mobiler One-Stop-Shop

Rettet das Kind - Österreich

Oberwart, Güssing, Jennersdorf

STM

verstärkte Kooperation mit Verein NEUSTART

Alpha nova Betriebsgesellschaft m.b.H. & BBRZ Steiermark

Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Leoben, Kapfenberg

Kooperation JU & Kinder- und Jugendhilfe

Alpha nova Betriebsgesellschaft m.b.H.

Graz-Stadt, Graz-Umgebung

„Be part of it“ – Vernetzung mit Stakeholder

Gesellschaft für Arbeit und Bildung der Chance B GmbH

östliche Steiermark

TIR

verstärkte Zusammenarbeit JU und OJA

ARGE Jugendcoaching inkl. POJAT

Imst, Innsbruck, Innsbruck-Land, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz

(erweiterte) **Zielgruppe**

- Gemeinden
- regionale Organisationen, Institutionen und Vereine

Zielsetzung

- bedürfnisorientierte und niederschwellige Informations- und Beratungsleistungen vor Ort für alle relevanten Zielgruppen
- Sensibilisierungs- und Vernetzungsaufgaben mit Gemeinden, Vereinen und anderen Einrichtungen (in den Bereichen Schule, Jugendarbeit, Arbeitsmarkt, Übergang Schule – Beruf, Sozialpartnerschaft, Kultur und Sport) im Sinne einer verstärkten Abstimmung untereinander
- Durchführung von regionalen Aktionstagen: Information und Beratung mehrerer Anbieter/ Anbieterinnen zu verschiedenen Themenbereichen

JUPI – Steiermark

verstärkte Kooperation



(erweiterte) **Zielgruppe**

- Mit: NEUSTART, der sozialen Arbeit, regionale Stakeholder (u.a. Kinder- und Jugendhilfe, OJA, AMS, Streetwork etc.)

Zielsetzung

- Jugendcoaching zu fixen Zeit bei NEUSTART-Einrichtungen
- Verstärkte Zusammenarbeit von JU und NEUSTART
- Verstärkte Kooperation und Kommunikationsstrukturen zwischen JU und KJH
- Entwicklung fallübergreifender Angebote und fallbezogene Kontaktaufnahme
- Etablierung des Jugendcoachings als fixer Teil des Unterstützungssystems der Kinder- und Jugendhilfe
- Verfeinerung des Schnittstellenmanagements
- Workshops mit Jugendlichen und NEETs („Nothing about us without us!“)
- Nachhaltiges Sichern der Ergebnisse

(erweiterte) Zielgruppe

- Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter der (M)OJA
- Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter von Übergangswohneinrichtungen

Zielsetzung

- systematische Weiterentwicklung gut funktionierender Kooperationen zwischen dem Jugendcoaching und der (M)OJA sowie Übergangswohneinrichtungen
- Intensivierung der Ressourcen für eine kontinuierliche und ausdauernde Zusammenarbeit
- Erreichen von Jugendlichen aus ländlichen Wohngebieten durch JU-Terminen in Jugendzentren der OJA (**Mobilität der Jugendcoaches ist besonders wichtig**) und Heranführung an eine (Aus-)Bildung bzw. an ein Unterstützungsangebot

JUTA – Jugendcoaching vor und in Tagesstrukturen



- JUTA startete 2019 – viel Vorarbeit gab es schon in einzelnen Bundesländern
- 2019 gab es in allen Bundesländern Vorgespräche zwischen den Ländern und dem SMS sowie Steuerungstreffen auf Bundesebene
- Es gibt eine bundesweite Strategie, die in den Bundesländern den Gegebenheiten und Voraussetzungen angepasst wird.
- Ab 2020 wird es JUTA in allen Bundesländer geben.
- Das Angebot ist für Jugendliche bis zum 24 Lebensjahr.

JUTA – Jugendcoaching vor und in Tagesstrukturen

JUTA I

JU zur Abklärung von
Jugendlichen vor Eintritt
in die Tagesstruktur



Für Personen, die einen Antrag zur Aufnahme in eine Ländermaßnahme für Jugendliche mit Behinderungen (Tagesstruktur) stellen, wird eine Betreuung durch das JU vorangestellt und etwaige weiterführende Schritte besprochen.

JUTA II

JU zur Begleitung von
Jugendlichen in der
Tagesstruktur



Für Personen in einer Ländermaßnahme für Jugendliche mit Behinderungen (Tagesstruktur) soll über das Jugendcoaching die Möglichkeit einer Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bzw. eine berufliche Ausbildung geprüft werden.



VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Kontakt:

Dr.in Katrin Fliegenschnee (BundesKOST)

1030 Wien, Erdbergstraße 52-60 / 3 / 2 / Top 12

T +43-1-342 707 2710

katrin.fliegenschnee@bundeskost.at

www.bundeskost.at